

Tafel Nr. 016

Idahobirne

Die hier gemalte Frucht stammt von einem Buschbaum aus einem Wiener Kleingarten.

Geschichte: Wurde in der Umgebung von Quebeck, Kanada, gezüchtet und von Mister Schleicher in Lewiskon, Idaho, Ende der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts nach Europa gesandt. Sie wurde seitdem ziemlich bekannt und trägt nur diesen Namen.

Beschreibung: Die Frucht ist bergamottenförmig, 92 Millimeter breit, 76 Millimeter hoch, fast rund und mittelbauchig. Kelch klein, geschlossen, Blättchen einwärts gebogen, Einsenkung mit flachen Erhabenheiten, die oft über den Bauch laufen. Stiel holzig, kurz, kräftig, meist gerade, in ziemlich tiefer Einsenkung. Schale fest, hellgrün, in der Reife zitronengelb mit vielen kräftigen Punkten und kleineren Rostflecken, zuweilen schwach gerötet. Fleisch gelblich, saftig, nur bei sehr günstigem Standort schmelzend und stark gewürzt, ums Kernhaus oft körnig. Dieses ist hohlachsig, groß, Kammern geräumig mit vielen dunkelbraunen Kernen.

Befruchtungsverhältnisse: Guter Selbstbefruchter, mittelfrüh blühend.

Reife. Baumreife: Oktober, Genussreife aus warmen Lagen Oktober, sonst November, muss spät geerntet werden, da sie sonst hart und rübenartig bleibt.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum ist mittelstark wachsend, sparrig, breitpyramidal, er wird ziemlich früh fruchtbar, und ältere Bäume tragen recht gut. Eignet sich am besten für alle Niederstammformen, verlangt guten Birnenboden und auch viel Wärme und Schutz. Gedeiht noch auf Quitte, wächst auf dieser jedoch nur sehr mäßig, hat unter Pilzkrankheiten wenig zu leiden. Schnitt der Leitäste nicht zu lang, da sonst die unteren Augen nicht austreiben, Schnitt des Fruchtholzes kurz.

Eignung der Frucht: Nur wenn auf gutem Standort erwachsen, können gleichmäßig sortierte Früchte auf guten Absatz rechnen, da diese Sorte noch viel zu wenig bekannt ist. Sonst muss sie im eigenen Haushalt verwendet werden. Sie ist eine gute Kompott- aber auch eine gute Versandbirne.

Gute Eigenschaften: Eine Liebhabersorte für guten Boden und warme Lage.

Schlechte Eigenschaften: Der Baum ist auf warmes Klima eingestellt, im Holz frostempfindlich, hat im Winter 1928/29 stark gelitten, einjährige Veredlungen sind über der Schneedecke vielfach ganz erfroren. Da die Frucht nur in den besten Lagen ausreift, sollten Bäume weiterhin nur in solchen angepflanzt werden. Vereinzelt befriedigende Erfolge dürfen bei dieser Sorte nicht verallgemeinert werden.